

Billerbeck, 10.06.2016

An den
Rat der Stadt Billerbeck

Sehr geehrte Damen und Herren Ratsmitglieder / innen,
sehr geehrte Frau Bürgermeisterin.

Gemäß GO NRW § 24. Anregungen und Beschwerden
regen wir eine Gründung Lenkungsgruppe Innovation u. Zukunft,
Kurzwort LIZ, an.

Dafür reichen wir folgende Beschlussvorschläge zur Abstimmung ein.
Hilfsweise weise ich darauf hin, das es im Ermessen des Rates liegt die
einzelnen Beschlussvorschläge abzuändern

Beschlussvorschlag 1

Der Rat der Stadt Billerbeck beschließt,
das eine " Lenkungsgruppe Innovation und Zukunft" (Kurzbezeichnung: LIZ)
gegründet wird.

Beschlussvorschlag 2. (Personenzahl kann natürlich vorab durch den Rat
anders festgelegt werden).

Der Rat der Stadt Billerbeck beschließt, das die Lenkungsgruppe Innovation
und Zukunft insgesamt aus 5 Personen besteht und dafür jede im Rat der
Stadt Billerbeck vertretenden Partei 1 Person benennen kann.

Beschlussvorschlag 3.

Der Rat der Stadt Billerbeck beschließt, das die „Lenkungsgruppe Innovation
und Zukunft“ (LIZ) handlungsberechtigt und verhandlungsberechtigt
gegenüber Vereinen, Institutionen, Gewerbe und potenziellen Investoren ist
um innovative Ideen, Konzepte, Firmen und Gewerbe in Billerbeck
anzusiedeln. Etwaige Abschlüsse jeglicher Art bedürfen der Zustimmung und
Bestätigung durch den Rat der Stadt Billerbeck.

Beschlussvorschlag 4.

Der Rat der Stadt Billerbeck beschließt, das die Verwaltung verpflichtet ist
alle möglichen Interessenten und Investoren gemäß Beschlussvorschlag 3
unverzüglich der "Lenkungsgruppe Innovation und Zukunft" (LIZ)" zu
melden.

Begründung:

Aufgrund der bisher negativ gemachten Erfahrung über den Umgang der Bürgermeisterin und Verwaltungseinheiten mit innovativen Ideen und potenziellen Investoren für unsere Stadt Billerbeck halten wir es für unausweichlich das der Rat der Stadt Billerbeck nun die Initiative ergreift.

Das uns bekannte, bisher zu Grunde gelegte Verhaltensmuster gegenüber möglichen Investoren, lässt die schlimmsten Befürchtungen zu. Mittlerweile kann man sogar den Eindruck bekommen, das zielgerichtet eher Abgeschreckt und Verhindert wird.

Stichworte: Rossmann, Netto Markt, Lehrschwimmbecken, Ludgerusviertelplanung, Glasfasernetz.

Als verantwortungsvolle Politiker sind wir nun gefordert, alles zu unternehmen um unsere Stadt Billerbeck zukunftsweisend und Innovativ auszugestalten. Die bisherigen Vorgehensweise seitens der Verwaltung sprechen eine deutliche Sprache und zeigen die Notwendigkeit eine "Lenkungsgruppe Innovation und Zukunft" (LIZ)" auf. Die Vorgehensweise z.B. beim Drogeriemarkt war gezeichnet von Fehlinformationen und mangelhaftem Verhandlungsgeschick, bezüglich Lehrschwimmbecken fand kein persönliches Gespräch mit den potenziellen Investor statt. Es wurde beschränkt auf eine telefonische Mitteilung, wobei der Eindruck vermittelt wurde das im Grunde in Billerbeck kein Bedarf für ein Investor bezüglich Lehrschwimmbecken oder kleines Hallenbad bestehen würde. Auch beim Glasfasernetz für Billerbeck wurde aus der Verwaltung behauptet das Glasfaserfirmen kein Interesse haben an Billerbeck. Ein Blick nach Osterwick und Aussagen eines potenziellen Anbieters erwecken jedoch den Eindruck das sehr wohl ein Interesse besteht. Es bleibt ein Rätsel warum die Verwaltung vorrangig auf LTE Antennen und Unitymedia setzt. Dadurch besteht die Gefahr, das wir noch weiter von den umliegenden Gemeinden als Standort Billerbeck abgehängt werden.

Gerade an diesem Beispiel wird sehr schön deutlich, warum wir eine "Lenkungsgruppe Innovation und Zukunft" dringend benötigen und daher erlaube ich mir bei diesem Thema etwas mehr in die Tiefe zu gehen. Denn wenn der Rat hier nicht tätig wird, besteht die Gefahr das wir noch weiter von den umliegenden Gemeinden als Standort Billerbeck abgehängt werden.

Denn gerade Datenvolumen verdoppeln sich alle zwei Jahre. Diese Datenflut wird in Billerbeck Verwaltungsseitig über LTE Antennen oder durch Unitymedia langfristig nicht zu bewältigen sein.

Wir sind der festen Überzeugung, das eine notwendige Infrastruktur für Dienste der Zukunft nun auch in Billerbeck geschaffen werden müssen.

*Insbesondere in den ländlichen Regionen ist eine gute Vernetzung in die Welt für viele ansässige Unternehmen mittlerweile eine unabdingbare

Voraussetzung um am Standort bestehen zu können. Entsprechend trägt ein FTTH-Netz auch zu Standortvorteilen und demnach zur Sicherung der Arbeitsplätze in der Region bei. Eine Verlegung von Glasfaserkabeln bis ins Haus (Fiber to the Basement – FTTB) oder aber direkt bis zum Kunden (Fiber to the Home – FTTH) ist für die Zukunft unerlässlich.

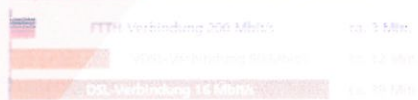
* TECHNOLOGIEN IM VERGLEICH.

Nahezu jeder Haushalt ist an das bestehende Telefonkupfernetz angebunden. Die Bandbreiten, also die möglichen Datenübertragungsgeschwindigkeiten, sind über Kupferkabel aufgrund des physikalischen Widerstandes eingeschränkt und die Übertragungsraten nehmen bei zunehmender Kabellänge enorm ab. Spürbar ist das oftmals auf der sogenannten letzten Meile, der Strecke vom Verteiler bis zum Hausanschluss. Auch bei LTE wirkt sich die Anzahl der Geräte, die parallel auf eine Funkzelle zugreifen, auf die verfügbare Bandbreite je Gerät aus. Ebenso beeinflussen die Entfernung zum Funkmast und die Wetterverhältnisse das ein- und ausgehende Signal und damit die Bandbreite.

* DIE GLASFASER-TECHNOLOGIE (FTTH).

Glasfaser ist die derzeit zukunftsicherste Technologie für Datenübertragung und ihr Potenzial ist unvorstellbar groß. Die enormen Bandbreiten und die gute Übertragungsqualität bleiben auch bei langen Faserstrecken unverändert hoch. Up- und Downstream-Raten sind identisch und da jedes Haus bzw. jede Wohnung über eine eigene Glasfaser verfügt wird die Bandbreite nicht mit anderen Nutzern geteilt - es entsteht kein Geschwindigkeitsverlust.

Vergleich der Downloadzeiten für einen 4,7 GB HD-Film



Vergleich der Uploadzeiten für ein 4,7 GB Fotoalbum



* Quellenangabe Deutsche - Glasfaser

Mit freundlichen Grüßen

Helmut Geuking.
Mitglied im Rat der Stadt Billerbeck
Daruper Straße 3
48727 Billerbeck